

GP DER VOLKSMUSIK 28.08.2010 16:45

Yasmine-Mélanie in Wien stolze 6.

Die Zuger Yasmine-Mélanie Wyrsh konnte am GP der Volksmusik in Wien nicht genug Zuschauer überzeugen - aber wurde mit «Tränen gehören zum Leben» immerhin 6. Den Sieg holte das deutsche Schlagerduo Belsy & Florian Fesl mit «I hab di gern».



Yasmine-Mélanie Wyrsh. (Bild Laura Vercellone/Neue SZ)

Für die 20-jährige Zugerin aus Hünenberg war es der bisher wichtigste Auftritt ihrer aufstrebenden Karriere. Dafür hat sie akkurat ein Kleid ausgesucht. «Es gab schon schöne Sachen zu kaufen, aber die waren alle schlicht zu teuer», erzählte Yasmine-Mélanie am Samstag vor der 25-Jahr-Jubiläumsshow mit 16 Teilnehmern aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und dem Südtirol (je 4 Formationen).

Es ging auch günstiger: Die «Stadl-Stern» und «Prix Walo»-Gewinnerin entwarf ihr Kleid selbst und nähte das frische, lange Galakleid in modernem Dirndl-Stil mit Mama **Monique Wyrsh** auch selbst. Wie fühlt sie sich darin? «Sehr wohl», freut sich Yasmine-Mélanie. «Nach den beiden Proben am Freitag und Samstag erhielt ich auch zahlreiche Komplimente.»

Die Top-10 als Ziel

Hilft so ein Kleid auch, nach vorne zu kommen im Wettbewerb? «Das Auge isst ja bekanntlich mit, also ist das schon auch ein wichtiger Faktor», meint die Zugerin. Entscheidend aber seien immer noch das Lied und die Performance.

Welche Chancen rechnet sich Yasmine-Mélanie mit ihrem Song «Tränen gehören zum Leben» aus? «Wenn ich es als Newcomerin unter die Top-10 schaffe, habe ich ein grosses Ziel schon erreicht. Komme ich unter die Top-6 wäre das schon eine Überraschung. Und wenn ich gewinne, fülle ich das ORF-Studio mit Champagner-Korken», so Yasmine-Mélanie schmunzelnd.

Mit dabei in Wien sind ihre Mutter, ihre Liebblingstante **Rosa** und

26 Fans aus der Schweiz. Ausser der Interpretin müssen sie alle übrigens ihre Kosten (Flug, Hotel, Essen) selber berappen.

Misstöne am Rande der Show

Moderiert wird die Jubiläumsgala von **Marc Pircher** und **Francine Jordi**. Als ehemalige Sieger singen aus der Zentralschweiz auch **Monique Hürner** und **Maja Brunner** mit. Neben Wyrsch gehen für die Schweiz auch Bligg-Bühnenpartner **Nicolas Senn** («Feuer und Flamme», **Stixy&Sonja** mit dem Jodlerclup Alpeblueme («Bete zu unserem Herrgott») sowie der **Original Voralpen-Express** («Pfeif einfach drauf») an den Start.

Am Rande der heilen Wiener Schlagerwelt gibt es indes auch einige Misstöne. Zum einen pfeifen es die Spatzen inzwischen sehr laut von den Dächern: Das ZDF will aussteigen! Zum andern lehnten es alle drei ehemaligen Star-Moderatoren **Caroline Reiber**, **Karl Moik** und **Sepp Trütsch** ab, nach Wien zu reisen. «Mit Geld hat das rein gar nichts zu tun», erklärte Sepp Trütsch gestern. «Aber als reine Statisten ohne Auftritt hatten wir alle keine Lust, hinzufahren und lehnten unisono dankend ab.»

André Häfliger

Link zum Artikel:

[http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?
client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=340301](http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=340301)

© Neue Luzerner Zeitung AG